

Q-106.091 - Debug Service Layer unter Linux

Q-106.091 - Debug Service Layer unter Linux

aus Tobit KB importiert - vom 25.10.2004 - [Beitrag bei Tobit](#)

Problem

Wie kann die Kommunikation des Service Layers im Debug-Modus eingesehen werden?

Antwort

Das wichtigste Modul des DvISE Systems ist der DvISE Service Layer. Er verwaltet das Archiv System, verteilt eingehende Nachrichten in das definierte Archiv und bereitet zu versendene Aufträge für die TLD's oder den DvISE PostMan auf. Die Verwaltung der Benutzer und Lizenzen sowie die FileScan Services und Formulare werden hier ebenfalls gesteuert.

Um bei einer Fehlersuche den Sachverhalt besser eingrenzen zu können, besteht die Möglichkeit, dass Sie den DvISE Service Layer in einem Debug-Modus starten.

Das Starten/Beenden der DvISE-Dienst wird am Linux-Server über das Programm »DvISEctl« aus dem Verzeichnis »DAVID\CODE« durchgeführt (beachten Sie die Groß-/Kleinschreibung). Ein Aufruf ohne Parameter bewirkt die Ausgabe eines Hilfetextes, der die Syntax beschreibt.

Hierzu starten Sie an Stelle des Deamon SL den Debug Service Layer (»DAVID\CODE\SL-DB«):

1. Zunächst müssen Sie allerdings den Deamon SL aus dem Verzeichnis »DAVID\CODE« sichern.
2. Nachdem Sie danach die Datei SL-DB in SL umbenannt haben, müssen Sie den DvISE Service Layer neu starten.
3. Um den Monitor des DvISE Service Layers einsehen zu können, verwenden Sie den Konsolenbefehl »tail« mit folgender Syntax:

`»tail -f /var/log/messages«.`

Beachten Sie das sich der Pfad zu den Log-Dateien »/var/log/messages« von Linuxdistributionen zu Linuxdistributionen unterscheiden kann.

Hier kann die gesamte Kommunikation des Moduls eingesehen werden. Jede Anmeldung des Tobit InfoCenters an den DvISE-Server, oder das Aufarbeiten von eingehenden und ausgehenden Nachrichten kann eingesehen werden.

Tritt nun ein Problem am DvISE Service Layer auf, wird dieses in der Konsole protokolliert.

HINWEISE:

Diese Möglichkeit der Fehlersuche sollte allerdings nur dann genutzt werden, wenn ein akutes Problem besteht, da durch die Protokollierung eine erhöhte Serverauslastung entsteht. Als dauerhafter Kommunikationsmonitor ist der Debug Service Layer nicht geeignet.

Die SL-DB hat stets den Versionsstand der jeweiligen Produkt-CD und wird selber nicht durch ein Service Pack upgedatet!

Mit »Strg-C« wird der Befehl »tail« beendet und Sie kommen wieder auf die normale Konsole zurück.